

TIPP

Wollen Sie vernünftig sein oder glücklich?



Bei alten Häusern lohnt sich eine Modernisierung doppelt – Wertsteigerung plus Lebensqualitätsrendite

„Der Lack ist ab“ sagt man, wenn etwas in die Jahre gekommen ist und seinen Charme verloren hat. Bezogen auf die eigenen vier Wände kann es das alte Badezimmer sein, der völlig verwilderte Garten oder die Fassade. Das Altern ist ein schleichender Prozess, der oftmals erst dann wahrgenommen wird, wenn man von außen auf die unübersehbare Schiefelage hingewiesen wird: „Euer Bad könntet Ihr auch mal langsam erneuern. Da ist ja längst der Lack ab.“

Und schon steht die Frage im Raum, ob sich eine vollständige Badsanierung überhaupt lohnt. Gegenfrage: Was ist wertvoller – das Bad oder die Zeit, die wir im Bad verbringen? Zugegeben: Das hässliche 70er- oder 80er-Jahre-Bad in eine Wellness-Oase zu verwandeln, kostet eine hübsche Stange Geld. Wenn man sich dann aber an jedem Tag in diesem Bad einfach pudelwohl fühlt, dann ist das ein Gewinn an Lebensfreude. Ist diese Modernisierungsmaßnahme nun lohnend oder nicht? Unter dem Aspekt der Lebensfreude allemal. Wollen Sie vernünftig sein oder glücklich? Wieviel ist Ihnen Ihre Lebensfreude wert?

Kommen wir zu den Dauerthemen Wärmedämmung und effiziente Heizung. Kaum ein Mensch wird beim Betrachten eines neuen Heizkessels Freudenschreie ausstoßen oder beim Begutachten der frisch gedämmten Fassade von den Dämmplatten unter der Putzschicht schwärmen. Aber die Behaglichkeit, die von beheizten Fußböden und gedämmten Außenwänden ausgeht, sind Empfindun-

gen, die man zwar nicht sehen, dafür aber erleben kann. Man kann Behaglichkeit nicht als Foto abbilden, man muss sie spüren.

Die Kosten einer gedämmten Fassade, die letztlich ein „neuer Lack“ ist, lohnt sich zudem auch finanziell, weil sie zusätzlich zur Behaglichkeit hilft, Energiekosten zu sparen. Seit Jahren wird aber von einigen Kritikern ein unendlicher Argumentationszirkus veranstaltet, um die Wirtschaftlichkeit von Wärmedämmung zu widerlegen. Dabei ist die Formel für die Wirtschaftlichkeit der Fassadendämmung so kurz und knackig und einfach zu verstehen, dass man es kaum glauben mag: Ein Quadratmeter gedämmte Fassade spart jährlich bei einem rund 50 Jahre alten Haus (Beispiel) gegenüber der ungedämmten Fassade rund 8 Liter Heizöl oder 8 Kubikmeter Gas. Das entspricht bei den heute nicht ganz so hohen Energiepreisen jährlich rund 5 Euro Heizkosten pro Quadratmeter Fassade. Wenn die Fassade ohnehin renoviert werden muss, betragen die Mehrkosten für die Dämmung etwa 50 Euro pro Quadratmeter. Kann man mit 5 Euro pro Jahr 50 Euro Investition finanzieren? Logisch! Lebensdauer einer Fassadendämmung: Mindestens 50 Jahre. Was ist also besser: Dämmen oder nicht dämmen und sich die nächsten Jahrzehnte schutzlos der Energiepreis-Achterbahn aussetzen? Die Antwort kann sich jeder selbst geben. Das Beste: Zusätzlich zur Wertsteigerung der Immobilie gibt's mit Dämmung quasi noch eine Lebensqualitätsrendite.



MODERNISIERUNGSOFFENSIVE

PRÄSENTIERT VON: